

Eupen, 6. September 2021

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 21.08.2021

Abwesenheiten: Petra Goffart (abgemeldet), Angela Pierseaux (abgemeldet), Mechtilde Neuens (abgemeldet), Dagmar Salber (abgemeldet), Rachel Drouven (abgemeldet).

Beschlussfähigkeit: Eine 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Der Bericht der Sitzung vom 26.06.2021 wird genehmigt.

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

- Protokoll vom 26.6.2021
- Eine Liste aller Fragen, die in der „Zwischensitzung“ gestellt werden sollen. (TOP4)
- Einen Entwurf des Protokolls des Losverfahrens (TOP5)

Genehmigung der Tagesordnung.

1. Themenwahl – Teil 2
2. Rechnungslegung der zweiten Bürgerversammlung;
Ausgaben 2021: Stand der Dinge
3. Beschlüsse für die nächste Bürgerversammlung
 - a. Budget
 - b. Programm
 - c. Beratungsgruppe
4. Vorbereitung der „Zwischensitzung“ zur Nachbereitung der Umsetzung der Bürgerempfehlungen „Pflege“
5. Auslosung der 1000 Bürger für die 3. Bürgerversammlung
6. Auslosung der auszuscheidenden Mitglieder
7. Verschiedenes

1. Themenwahl – Teil 2

Der Bürgerrat hört den Experten Marc XHONNEUX, Direktor der öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft Ostbelgien (ÖWOB) zum Thema „soziales Wohnen“ an, um das Thema einzugrenzen, damit es für eine Bürgerversammlung geeignet ist. Der Bürgerrat entscheidet sich daraufhin für das Diskussionsthema **„Wohnraum für alle! Wie kann die Politik zukunftsfähigen und bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen?“** für die nächste Bürgerversammlung.

Der Bürgerrat beschließt weiter, einige Stichworte zur Erklärung festzuhalten:

- Für Jugendliche, Menschen, die Hilfe brauchen, Senioren, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung...
- Thema Wohnungssicherheit (Garantie, eine Wohnung zu haben)
- Altersgerecht, situationsbezogen
- Barrierefrei
- Bezahlbar
- Angepasst
- Zukunftsfähig / zukunftsorientiert
- Wohnstrukturen mit sozialem Leben
- Generationsübergreifendes Wohnen

Zwei Vertreter des Bürgerrats (idealerweise Mitglieder, die schon an einer Bürgerversammlung teilgenommen haben) sollen in der ersten Sitzung der entsprechenden Bürgerversammlung das Diskussionsthema vorstellen. Die beiden Vertreter sollen in der nächsten Sitzung bestimmt werden.

Zusätzlich sollen die Teilnehmer an der Bürgerversammlung selbst das Thema gestalten dürfen: Da sie sich noch tiefer als der Bürgerrat in die Materie einarbeiten werden, könnten sie beispielsweise feststellen, dass es interessanter ist, das Thema noch weiter einzugrenzen oder sich in Bezug auf den möglichen Handlungsspielraum auf einen bestimmten Teilbereich zu konzentrieren.

2. Rechnungslegung der zweiten Bürgerversammlung; Ausgaben 2021: Stand der Dinge

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

3. Beschlüsse für die nächste Bürgerversammlung

Budget:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Programm:

Der Bürgerrat beschließt, der ständigen Sekretärin freie Hand in der Zusammenstellung des Programms durch Absprachen mit dem Moderator zu lassen. In der nächsten Sitzung soll die ständige Sekretärin über den Stand der Dinge berichten.

Beratungsgruppe

Die Ständige Sekretärin stellt einen Vorschlag vor, der vom Bürgerrat gutgeheißen wird. Demnach soll die Ständige Sekretärin Vertreter des Kabinetts des zuständigen Ministers, des zuständigen Fachbereichs im Ministerium der DG und der öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft kontaktieren und um Beratung zur Zusammenstellung von Informationsmaterial und eventuell zu anzuhörenden Experten zu bitten.

Anderes:

Die Ständige Sekretärin berichtet vom ersten Vorbereitungsgespräch mit dem beauftragten Moderator. Es folgt eine entsprechende Diskussion. Abschließend erklärt sich der Bürgerrat grundsätzlich mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden, wonach die Teilnahme an der Bürgerversammlung sich mehr am Prozess beteiligen sollen (zum Beispiel Informationsmaterial sammeln und anderen Teilnehmern zur Verfügung stellen).

Es folgt eine Diskussion zu eventuell anzuhörenden Experten. Der Bürgerrat einigt sich darauf, dass man es versuchsweise den Teilnehmern an der Bürgerversammlung überlasst, sich anzuhörende Experten zu wünschen. Der Bürgerrat kann aber Empfehlungen aussprechen (es wurde bereits die Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben in Bezug auf „barrierefreies Wohnen“ und ein Vertreter von Immobilienmarkt genannt). Die Ständige Sekretärin soll dem Bürgerrat über den Stand der Dinge informieren.

4. Vorbereitung der „Zwischensitzung“ zur Nachbereitung der Umsetzung der Bürgerempfehlungen „Pflege“

Die beiden Untergruppen, die sich zur Vorbereitung getroffen haben, haben jeweils eine Liste mit Fragen ausgearbeitet, die in dieser Zwischensitzung an die Politik gestellt werden sollen. Vertreter der beiden Gruppen stellen die Fragen den übrigen Bürgerratsmitgliedern vor, damit diese Anmerkungen dazu machen können.

Es wird festgehalten, dass die Diskussionen in den entsprechenden Sitzungen informell und ungezwungen gestaltet werden sollen. Deshalb soll die Liste mit Fragen den entsprechenden Bürgerratsmitgliedern nur als Richtlinie dienen, sie muss aber nicht systematisch „abgearbeitet“ werden.

Abschließend werten die Anwesenden die Vorgehensweise aus und es wird festgehalten, dass bei zukünftigen ähnlichen Vorbereitungen die Untergruppen besser gemischt sein sollten, das heißt, dass auch Mitglieder vertreten sein sollten, die nicht an der Ausarbeitung der entsprechenden Empfehlungen mitgewirkt haben.

5. Auslosung der 1000 Bürger für die 3. Bürgerversammlung

Da die nötige Software zum Zeitpunkt der Sitzung nicht funktioniert, kann das Losverfahren nicht – wie vorgesehen – im Rahmen der Sitzung durchgeführt werden. Der Bürgerrat beschließt, dass die ständige Sekretärin einen Termin mit dem Bürgerratsvorsitzenden vereinbart, damit dieser als alleiniger Beisitzer im Losverfahren fungiert.

6. Auslosung der auszuscheidenden Mitglieder

Laut Dekret müssen acht Mitglieder ausscheiden, damit 8 Vertreter aus den Bürgerversammlungen nachrücken können. Die ausscheidenden Mitglieder sind alle Mitglieder, die 2017 am Bürgerdialog zum Thema „Kinderbetreuung“ teilgenommen haben: Walter Goebels, Wilma Schinker, Alice Threinen, sowie fünf Bürger von 8 Bürgern, die 2019 als Mitglieder des ersten Bürgerrats ausgelost worden waren. Davon haben Lynn Solheid und Arthur Decuyper bereits erklärt, dass sie aussteigen. Im Rahmen dieser Sitzung erklärt Hannah Veithen, dass sie nicht weiter Mitglied im Bürgerrat bleiben möchte. Aus den fünf übrigen Bürgern werden im Rahmen der Sitzung die zwei folgenden Bürger ausgelost: Marion Decker und Didier Lejeune. Der Mitgliederwechsel findet in der nächsten Sitzung statt.

7. Verschiedenes

- Ein Bürgerratsmitglied schlägt vor, dass alle Mitglieder, ihre Anwesenheitsvergütung, die sie nach Teilnahme an den Bürgerratssitzungen erhalten, an die Opfer der Hochwasserkatastrophe spenden. Diese Entscheidung bleibt aber jedem selbst überlassen. Die Ständige Sekretärin wird gebeten, den Bürgerratsmitgliedern mögliche Kontonummern mitzuteilen.
- Auf Vorschlag eines Mitglieds hin, einigt sich der Bürgerrat darauf, dass die Ständige Sekretärin im neuen Bürgerrat nachfragt, wer weiterhin alle Unterlagen in Papierversion bekommen möchte und sie auch nur für diese Personen ausdrucken macht, um Ressourcen nicht zu verschwenden.
- Auf Anregung eines Mitglieds hin, diskutiert der Bürgerrat darüber, welche Vorgehensweise zum Themenaufruf besser ist: Die erste Vorgehensweise (2019), wonach zuerst Vorschläge und dann in einem zweiten Schritt Unterschriften gesammelt werden oder die zweite Vorgehensweise (2021), wonach alles in einem Schritt geschieht. Ein Großteil der Mitglieder scheint sich für die erste Vorgehensweise auszusprechen. Die Ständige Sekretärin weist daraufhin, dass es ohnehin Aufgabe des Bürgerrats ist, alles auszuwerten. Der Bürgerrat hält fest, dass der neue Bürgerrat die Auswertung des Themenaufrufs und die Auswertung der letzten Bürgerversammlung auf seine Tagesordnung setzen sollte.
- Die nächste Sitzung findet statt am, **Samstag, 2. Oktober 2021, 9Uhr30 im Parlament.** Zu dieser Sitzung sind sowohl die neuen Mitglieder als auch die ausscheidenden Mitglieder eingeladen.

Berichterstattung: Anna Stuers, *Ständige Sekretärin*